

Dänemark Rund (fast) ohne Dänemark

Über die schwedischen Westschären zu Norwegens Südküste.

Teil 6: Kosten, Karten, Ausrüstung

In Dänemark sind Häfen und Lebensmittel teurer als bei uns. Die Schweden halten richtig die Hand auf, dazu wird's an der schwedischen Westküste nach Norden hin immer teurer. Die Norweger können sich das leisten und Norwegen kostet richtig Geld. Oslo ist schließlich die teuerste Stadt der Welt. Wer allerdings die Küste, wer Land & Leute bereits kennt und überwiegend in den Naturhäfen bleibt, kommt deutlich preiswerter davon.

Aber was ist preiswert? Während der Ostseerunde haben wir 2012 an 75 Tagen 26,15 € pro Person und Tag ausgegeben. In Polen und den baltischen Ländern war es preiswerter als zuhause, von den Hauptstädten mal abgesehen. Die Preise in Finnland, auf den Ålands oder in Schweden unterscheiden sich kaum von heute.

In diesem Jahr (2014) waren wir erstmals in den Westschären und in Südnorwegen. Dabei sind wir sehr viel in die Marinas gegangen. Essen gehen war für uns nur vereinzelt drin und so kommen wir in 66 Tagen auf einen Tagessatz von **40,22 €/Person**. Viel Geld, besonders wenn man sich selbst versorgt.

Wie schön, dass wir uns **Karten und Revierführer** für Schweden und Norwegen von Tina & Dirk ausleihen konnten. Wenn man alles neu kaufen muss, geht auch das richtig in's Geld.

NV Ostsee Serie 1 bis 4 Kartenkoffer Ostsee

Das Paket enthält alle vier Ostsee-Kartensätze zum Sonderpreis: Rund Fünen - Kieler Bucht (mit Nord-Ostsee-Kanal und Schlei), Lübecker Bucht - Bornholm - Kopenhagen, Gewässer um Samsö - Sund - Kattegat, Rund Rügen - Boddengewässer - Stettin. Die Kartensätze enthalten zusätzlich sämtliche Karten dieser Gebiete, die Hafen- und die Landgangslotsen in digitaler Form auf CD, das Navigationsprogramm "Chart Navigator light", sowie die Hafenslotsen als Buch.

€ 198,00 inkl. 7 % MwSt.

Mit den schwedischen Seekarten konnten wir in den Schären gut navigieren. Dass die Karten in Spiralbindung erstellt werden, erleichtert die Navigation, weil die einzelnen Blätter sehr kleinräumig angelegt sind. Teilweise bist du nach 5 sm bereits auf der nächsten Karte. Einmal blättern und weiter geht's.

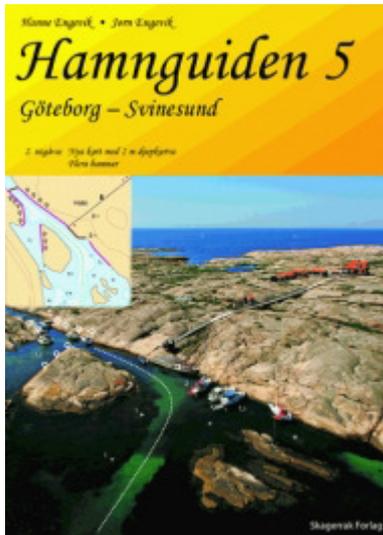
Schwedische Serie Västskusten Södra 2014-15

Måseskär bis Kullen. Inklusiv Läso und Anholt, mit Plänen von Frederikshavn und Skagen. Format 30 x 42 cm, Spiralbindung. Maßstab: 50.000/25.000 und Pläne.
€ 84,60 inkl. 7 % MwSt.

Schwedische Serie Västskusten Norra 2014-15

Svinesund bis Måseskär. Format 30 x 42 cm, Spiralbindung. Maßstab: 50.000/25.000 und Pläne
€ 74,90 inkl. 7 % MwSt.

Wirklich unverzichtbar ist der Hamnguiden, der mit detaillierter Karte und großformatigen Fotos auch kleinste Winkel erschließt:

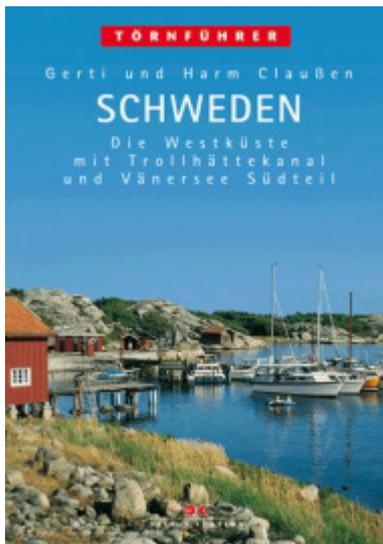


Hamnguiden 5

Göteborg bis Svinesund. 360 Häfen und Ankerplätze, inklusive Naturhäfen. Alle Häfen werden mittels großmaßstäbigen Kartenskizzen und gut aufgelösten, kommentierten Luftbildern vorgestellt. Die Texte enthalten neben nautischen Informationen wie Ansteuerung (mit Wegepunkt), Anker- und Versorgungsmöglichkeiten auch jeweils einen allgemeinen Abschnitt mit Informationen zum jeweiligen Ort. Sofern vorhanden sind auch Webseite und Telefonnummer angegeben. 277 Seiten, praktische Spiralbindung, in schwedischer Sprache (mit englischen Kurztönen), Großformat, 2011.

Autor: Engevik/Engevik € 86,00 inkl. 7 % MwSt.

Sabine wollte unbedingt einen deutschen Revierführer an Bord haben. Gerti und Harm Claußen haben uns damit gut durch die Schären geleitet. Einen deutschen Revierführer für Norwegen gibt es leider nicht.



Die Westküste. Ein Führer durch die schwedischen Westschären von Falsterbo am Sund und nordwärts bis zur norwegischen Grenze. Gerti und Harm Claußen führen den Leser kenntnisreich an der Küste hoch, geleiten ihn sicher durch die Schärenfahrwasser und zum Liegeplatz im Hafen. Darüber hinaus verweisen sie auf leicht anzulaufende Ankerplätze und Naturhäfen, die am Wege liegen. Die wichtigsten nautischen Daten werden ergänzt durch detaillierte 170 Übersichts- und Hafenpläne sowie 70 Abbildungen. 40 Farbfotos vermitteln einen ersten Eindruck von diesem unverwechselbaren Revier. Stand 2009.

Gerti und Harm Claußen

€ 29,90 inkl. 7 % MwSt.

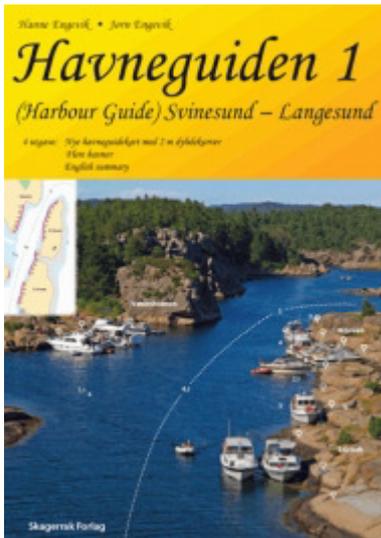
Die norwegischen Karten sind ähnlich kleinräumig wie die schwedischen Karten. Allerdings sind m.E. die Schwedischen etwas übersichtlicher.

Norwegische Serie 01

Oslo - Slagentangen (ehemalige Serie A). Format 47 x 36 cm, in Klarsichthülle, mit Übersegler im Maßstab 1:150.000. Ausgabe 2014. Maßstab: 1:50.000
€ 63,50 inkl. 7 % MwSt.

Norwegische Serie 02

Strømstad (Hvaler) - Mefjorden (ehemalige Serie B). Format 47 x 36 cm, in Klarsichthülle, mit Übersegler im Maßstab 1:150.000. Ausgabe 2014. Maßstab: 1:50.000
€ 63,50 inkl. 7 % MwSt.



Havneguiden 1

Koster bis Langesund (mit Oslofjord). 400 Häfen und Ankerplätze, inklusive Naturhäfen. Alle Häfen werden mittels großmaßstäbigen Kartenskizzen und gut aufgelösten, kommentierten Luftbildern vorgestellt. Die Texte enthalten neben nautischen Informationen wie Ansteuerung (mit Wegepunkt), Anker- und Versorgungsmöglichkeiten auch jeweils einen allgemeinen Abschnitt mit Informationen zum jeweiligen Ort. Sofern vorhanden sind auch Webseite und Telefonnummer angegeben. Großformat, 303 Seiten, praktische Spiralbindung, in norwegischer Sprache (mit englischen Kurztiteln), 2011 (4. Auflage).

Autor: Engevik € 86,00 inkl. 7 % MwSt.

Für die 92 sm Überfahrt über das Skagerrak war dieser Übersegler an Bord:

Skagerrak. Maßstab: 360.000 und Pläne € 25,90 inkl. 7 % MwSt

Von Skagen nach Süden konnten wir wieder auf die gewohnten Karten der NV-Serie 3 (siehe oben) zurück greifen.

Außer der gewohnten Ausrüstung fahren Schweden und Norweger meist fest installierte Heckanker oder -systeme. Da mussten wir mit unserem Bügelanker leider improvisieren. Ich fahre, neben dem Buganker, einen 15 kg Bügelanker am Heckkorb, in den ich bei Bedarf ein Gurtband schäkele. In den Marinas und Schären hat das immer ausgereicht, eine ernsthafte Prüfung bei Starkwind ist uns allerdings erspart geblieben.

Sogenannte Felsnägel oder Schärenanker gehören in jedem Fall mit auf die Reise. Damit man die auch in kleine Spalten treiben (und wieder lösen) kann ist ein Fäustel unerlässlich. Neben den Festmachern gehören mindestens zwei lange Leinen an Bord, mit denen man sich in großen Päckchen besser sichern kann.

Nicht in allen Häfen funktioniert die Stromversorgung über die gewohnten CE-Stecker. Auch den guten alten Schukostecker findet man gelegentlich wieder (Adapter mitnehmen).

Wer ankert braucht ein Beiboot. Wir sind mit unserem Schlauchboot sehr zufrieden und haben diesmal bewusst auf den Außenborder verzichtet. "Pullen" (rudern) geht auch.

Häfen und Naturhäfen sind **nichts für Einsteiger**. Die Skandinavier machen überall und an allem fest. Vorwärts, rückwärts, seitwärts, hochkant, im Päckchen sowieso. Die Nordlichter rücken aber auch zusammen wenn noch eine Yacht dazu kommt. Wer sein Boot allerdings nicht auf kleinstem Raum beherrscht, sollte besser noch ein wenig üben. Das gilt aber auch für einige Schweden und Norweger.

alle vorherigen Törnabschnitte findest Du hier
<http://www.ralfuka.de/index.php/logbuch/logbuch-2014/439-1206-ab-nach-norwegen>